

Lebensgefahr! – 22-jähriger „Fotograf“ verursacht Sperrung einer Bahnstrecke

Dass Kinder und Jugendliche sich auf Grund fehlender Kenntnis hin und wieder im Gleisbereich aufhalten, ist für die Bundespolizei nichts Neues. Das sich jetzt aber auch schon erwachsene „Hobbyfotografen“ in tödlichen Gefahr begeben, ist neu.

Ein 22-jähriger Mann aus Unna hielt sich Sonntagmittag in den Gleisanlagen an einer Bahnstrecke in Holzwickede auf. Ein Zeuge hatte die Polizeileitstelle Unna über eine männliche Person im Gleisbereich informiert. Daraufhin ließ die Bundespolizei die Bahnstrecke umgehend sperren. Einsatzkräfte suchten den Bereich ab und konnten in den Bahnanlagen an der Karlsstraße einen 22-jährigen Mann aus Unna aus den Gleisen führen.

Nach eigenen Angaben hielt er sich dort auf, um Fotos zu „schießen“. Eingehend wurde er anschließend über die tödlichen Gefahren, die vom Bahnbetrieb ausgehen, belehrt.

Durch seinen Gleisaufenthalt musste die Strecke von 13:15 Uhr bis 13:43 Uhr gesperrt werden. Die Bundespolizei leitete gegen ihn ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen unerlaubten Aufenthalts im Gleisbereich ein.

In diesem Zusammenhang warnt die Bundespolizei vor einem Aufenthalt im Gleisbereich!

Eigene Vorsicht – bester Unfallschutz! Die Gefahren, die beim Betreten von Gleisanlagen und Bahnübergängen bestehen, werden aus bundespolizeilicher Erfahrung zumeist unterschätzt. Unfallursachen sind unter anderem unachtsames oder unsachgemäßes Verhalten auf Eisenbahnanlagen. Seien Sie stets

achtsam, wenn Sie sich an Orten aufhalten, wo sich Züge bewegen. Denn Züge ...

... durchfahren Bahnhöfe mit Geschwindigkeiten von bis zu 160 Stundenkilometern. Durch den entstehenden Luftsog können unmittelbar an der Bahnsteigkante befindliche Gegenstände in Bewegung geraten.

... können Hindernissen nicht ausweichen und haben einen sehr langen Bremsweg.

... nähern sich fast lautlos.. Ein elektrisch betriebener Zug – selbst mit über 200 Stundenkilometern – ist für das menschliche Ohr erst wahrnehmbar, wenn er bereits vorbeifährt!

... fahren auch außerhalb des ausgehängten Fahrplanes und können ein Gleis in beide Richtungen befahren.

Einbruch in das Heim eines Hundesportvereins

In der Zeit von Donnerstag bis Samstag haben Unbekannte eine Fensterscheibe eines Vereinsheim eines Hundesportvereins an der Königslandwehr eingeschlagen. Im Gebäude durchsuchten sie die Schränke im Thekenbereich und flüchteten anschließend ohne Beute.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Glück im Unglück: Verkehrsunfall auf der A1 mit zehn verletzten Personen

Auf der A 1 hat sich am Sonntagnachmittag (29. Januar) ein Verkehrsunfall mit zehn leicht verletzten Personen ereignet.

Zum Unfallzeitpunkt gegen 16.15 Uhr fuhr eine 23-jährige Frau aus Merzig (Saarland) im Kamener Kreuz auf die A 1 in Fahrtrichtung Köln auf. Kurz danach wechselte sie vom rechten auf den mittleren Fahrstreifen – ersten Angaben zufolge, um einem vor ihr bremsenden Fahrzeug auszuweichen. Bei diesem Fahrstreifenwechsel übersah sie offenbar aus bislang ungeklärter Ursache den Wagen eines 58-jährigen Sendeners, der auf der mittleren Fahrspur unterwegs war. Beide Autos stießen zusammen, woraufhin das Auto des 58-Jährigen auf den linken Fahrstreifen geriet und dort mit dem Kleinbus eines 42-jährigen Freiburgers kollidierte. Dieser verlor daraufhin die Kontrolle über sein Fahrzeug, das sich überschlug.

Bei dem Unfall wurden die Fahrerin und die beiden Fahrer sowie sieben Mitinsassen des Freiburgers – vier Männer (53 aus Nürtingen in Baden-Württemberg, 47, 50 und 51 aus Freiburg) und drei Frauen (49 aus Nürtingen, 51 und 54 aus Freiburg) – leicht verletzt. Rettungswagen brachten die Verletzten zur ambulanten Behandlung in umliegende Krankenhäuser. Zwischenzeitlich landete ein Rettungshubschrauber an der Unfallstelle, weshalb die A 1 für ca. 20 Minuten komplett gesperrt werden musste.

Bis ca. 17.30 Uhr kam es zu Verkehrsbehinderungen. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 31.000 Euro.

57-jährige Bergkamenerin bei Verkehrsunfall in Dortmund verletzt

Vier verletzte Verkehrsteilnehmer und rund 50.000 Euro Sachschaden sind die Folge eines Verkehrsunfalles am Samstag auf der Walther-Kohlmann-Straße in Dortmund.

Nach Angaben von Beteiligten und Zeugen befuhrt ein 40-jähriger Lüner die Walther-Kohlmann-Straße mit seinem VW Tiguan in südlicher Richtung. Er bog nach links in den Flautweg ein und kollidierte hier mit dem entgegenkommenden Nissan einer 57-jährigen Fahrerin aus Bergkamen.

Beide Verkehrsteilnehmer und zusätzlich zwei Beifahrer der Frau aus Bergkamen erlitten bei dem Zusammenstoß Verletzungen. Die PKW wurden erheblich beschädigt und mussten von der Unfallstelle weggeschleppt werden.

Brand im ev. Krankenhaus Unna: Patientenbett fing Feuer

In Brand geraten ist ein Bett in einem Patientenzimmer des Evangelischen Krankenhauses am frühen Sonntagmorgen. Um 4.19 Uhr wurde der Feuermelder ausgelöst. Das Pflegepersonal

reagierte sehr schnell und konnte die Flammen löschen, noch bevor die Feuerwehr eintraf. Die beiden männlichen Patienten im Alter von 57 und 77 Jahren wurden evakuiert und verletzten sich durch die Rauchgase leicht. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an.

37-jähriger Radler angefahren – Autofahrer flüchtet im schwarzen Mercedes

Unfallflucht beging ein unbekannter Autofahrer, nachdem er am Samstag, 28. Januar 2017, in der Straße Ostenmauer einen 37-jährigen Radfahrer angefahren und leicht verletzt hatte.

Der Bergkamener wollte auf seinem Rad um 16.55 Uhr an der Einmündung zum Koepeplatz nach links in Richtung Markt abbiegen. Dabei wurde er von dem schwarzen Mercedes der C-Klasse erfasst, der ihn offenbar links überholen wollte. Obwohl der Radfahrer stürzte, fuhr das Auto mit UN-Kennzeichen weiter. Der 37-Jährige wurde ambulant in einem Krankenhaus behandelt. Es entstanden etwa 100 Euro Sachschaden. Hinweise auf den flüchtigen Mercedes nimmt die Polizei Kamen unter der Telefonnummer 02307 9213220 entgegen.

Drei Einbrüche am Wochenende: Schmuck und Bargeld gestohlen

Einbrecher waren am Samstag in Bergkamen-Rünthe unterwegs. In der Zeit zwischen 16 Uhr und 16.45 Uhr suchten sie ein Einfamilienhaus in der Rünther Straße heim. Was sie gestohlen haben, steht noch nicht fest.

Schmuck wurde aus einem Reihenhaus in der Stapelstraße entwendet. Hier traten die Täter zwischen 16.05 Uhr und 20.30 Uhr auf.

Eingebrochen in ein Einfamilienhaus am Sanddornweg in Bergkamen-Mitte sind Unbekannte in der Zeit zwischen Samstag, 21.40 Uhr, und Sonntagmorgen, 0.40 Uhr. Die Täter hebelen ein Kellerfenster auf und entkamen mit Bargeld und einer Armbanduhr als Beute.

Hinweise auf verdächtige Personen nimmt die Polizei Bergkamen unter der Telefonnummer 02307 9217320 entgegen.

Auto gerät auf dem Ostenhellweg in den Gegenverkehr: drei Verletzte

Ein Auto geriet am Freitag gegen 11.30 Uhr im Kreuzungsbereich Ostenhellweg/Industriestraße in Rünthe aus bisher ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr. Daraus resultierte ein Unfall mit vier beteiligten Pkw und drei zum Teil schwer verletzten

Personen.

Auslöser war der KIA Rio eines 46-jährigen Bergkameners, der auf dem Ostenhellweg in Richtung Westen unterwegs war. Vor der Einmündung zur Industriestraße kam er laut Polizei aus ungeklärter Ursache mit seinem Pkw nach links auf die Fahrspur des Gegenverkehrs. Zu diesem Zeitpunkt bogen aus der Industriestraße drei PKW hintereinander nach rechts auf den Ostenhellweg in Fahrtrichtung Herringen ab, wo es zu mehren Kollisionen kam.

Als erstes fuhr eine 33-jährige Frau aus Hamm mit ihrem Volvo V60; der Pkw des Bergkameners touchierte diesen an der hinteren linken Seite. Als zweites fuhr eine 52-jährige Frau aus Everswinkel mit einem Ford SMax, mit diesem kam es zu einer Frontalkollision durch den KIA. Als drittes fuhr eine 38-jährige Frau aus Bergkamen mit einem VW Polo, dieser kollidierte mit dem herumgeschleuderten Ford.

Bei dem Unfall wurde der 46-jährige Bergkamener schwer verletzt und blieb stationär im Krankenhaus. Die 52-jährige Frau aus Everswinkel und die 38jährige Frau aus Bergkamen wurden leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von ca. 11.500 Euro, alle vier mussten abgeschleppt werden. Der Ostenhellweg wurde für ca. $1\frac{1}{2}$ Stunden zwischen den Einmündungen Am Römerberg und Industriestraße komplett gesperrt.

Hausbesitzer verfolgt Einbrecher in eisiger Nacht –

nackt!!!

In der Nacht zu Freitag befand sich ein Hausbesitzer eines Einfamilienhauses an der Humboldtstraße in Selm gegen 0.55 Uhr kurzzeitig in der Küche. Als er in diesem Moment verdächtige Geräusche an der Haustür wahrnahm, riss er die Tür ruckartig auf und schrie den Unbekannten, der sich dort gerade zu schaffen machte, an. Der Einbrecher flüchtete sofort und der Geschädigte zögerte keinen Augenblick und nahm die Verfolgung auf. Nackt!



Der Einbrecher hatte möglicherweise dieses Damenfahrrad der Marke Pegasus am Tatort zurückgelassen. Wer kennt es?

Diesem Umstand Tribut zollend und ob der zur Nachtzeit eisigen Temperaturen brach der 40-Jährige an der nächsten Einmündung die Verfolgung ab und rief die Polizei.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: bis 30 Jahre alt, ungefähr 160 cm groß und 60 Kilogramm schwer, bekleidet mit einem olivfarbene Parka. Am Tatort blieb ein rotes Damenfahrrad der Marke Pegasus zurück.

Wer kann Angaben zum Täter oder zur Herkunft des Rades machen? Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer

02389 921 3420 oder 921 0.

Polizei mit Hubschrauber und mehreren Streifenwagen auf Einbrecherjagd

Bei der Fahndung nach einem Einbrecher setzte die Polizei am Donnerstagabend im Grenzbereich von Overberge und Kamen einen Hubschrauber und mehrere Streifenwagen ein – leider ohne einen Erfolg.

Gegen 20.30 Uhr hörte eine Hausbesitzerin an der Friedhofstraße in Kamen verdächtige Geräusche aus dem Schlafzimmer. Als sie nachsah, bemerkte sie eine dunkel gekleidete männliche Person, die durch das geöffnete Fenster flüchtete. Der Täter hatte zuvor durch das auf Kipp stehende Fenster gegriffen und das danebenliegende Fenster geöffnet. Er entwendete Schmuck und Bargeld.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Polizeikontrolle auf der

Werner Straße: Sechs Fahrer unter Drogeneinfluss

Am Donnerstag hat die Polizei gemeinsam mit dem Zoll zwischen 12.00 und 17.00 Uhr an der Werner Straße eine Verkehrskontrolle zur Verfolgung von Drogen- und Alkoholdelikten durchgeführt.



Verkehrskontrolle am
Donnerstag auf der Werner
Straße.

In diesen fünf Stunden wurden 289 Fahrzeuge und deren Fahrerinnen und Fahrer überprüft. Bei den 56 Drogen- und 8 Alkoholvortests wurden sechs Personen des Fahrens unter Drogeneinfluss verdächtig. Ihnen wurde eine Blutprobe entnommen. Bei einem Fahrer konnte Alkoholgeruch festgestellt werden. Alle müssen jetzt mit einer Anzeige rechnen. Weiter wurden noch vier Personen angehalten, die keine Fahrerlaubnis hatten. Acht Mal wurde die Weiterfahrt untersagt.

Kontrolliert wurde auch die Verkehrssicherheit der Fahrzeuge. So musste beispielsweise der Fahrer des Anhängers im Bild die Stäbe in das Zugfahrzeug umladen, weil hier die Ladungssicherheit nicht gegeben war.